

Magdeburger Bergwerks-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin. Verwaltung in Wanne-Eickel (Westfalen).

Verwaltung:

Vorstand: Bergassessor Hermann Bruch, Wanne-Eickel 3; Paul Thorhauer, Wanne-Eickel 3.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. E. Middendorf (Deutsche Erdöl-A.-G.), Berlin-Steglitz; Stellv.: Oberberghauptmann a. D. Karl Schantz, Berlin-Charlottenburg; sonst. Mitgl.: Kommerz.-Rat Aug. von Waldthausen, Düsseldorf; Eugen v. Waldthausen, Essen-Ruhr; Prof. Dr. jur. Adolf Hasenkamp, Vielist i. Meckl.; Bankier u. Handelsgerichtsrat Hermann Zuckschwerdt, Magdeburg; Gen.-Dir. Dehnke, Berlin-Schöneberg.

Entwicklung:

Gegründet: 1856. — **Konz.** v. 9./6. 1856. — Juli 1924 Angebot der Deutschen Erdöl-A.-G. betr. Umtausch von 1000 M Magdeburger Bergw.-Aktien in 1500 M Deutsche Erdöl-Aktien. — **Lt. G.-V.** v. 13./12. 1924 Veranlassung der Abstimmung über die vorgelegte Goldbilanz u. Genehmigung einer neu aufgestellten Goldmarkbilanz durch die G.-V. v. 14./3. 1925. — Mai 1929 Inbetriebnahme der neuerrichteten Tagesanlage. — Die Ringofenziegelei liegt ab 1./9. 1932 still.

Zweck:

Förderung von Steinkohlen.

Besitztum:

Steinkohlen-Bergbau auf der im Herner Revier bei Wanne i. W. liegenden Zeche „Königsgrube“, welche Gas- und Gasflammkohle der Gelsenkirchener Mulde bester Qualität liefert. — Die Gerechsamte hat eine Größe von 3 080 694 qm. Die Zeche hat drei Schächte mit den erforderlichen Betriebseinrichtungen u. einen Wetterschacht. Außerdem besitzt die Ges. zur Herstell. von Ziegelsteinen aus Grubenschiefer eine Ringofenziegelei mit maschinellen Betrieben, in der jährlich ca. 4–5 Millionen Ziegelsteine hergestellt werden können. Grundbesitz 98 ha 73 a 90 qm. In den Arbeiterhäusern der Ges. wohnen 1315 Arbeiter mit Familienangehörigen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat mit 1 023 500 t.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** spät. Ende Juni (1933 am 22./6.); je 100 RM = 1 St., Vorz.-A. Serie I je 6 RM = 14 St.; Vorz.-A. Serie II je 1 RM = 1 St. — Vom Reingewinn 10% zum R.-F. (Gr. 10%); der Vorst. erhält die kontr. Tant.; der

A.-R. (außer jährl. fester Vergüt. von je 1500 RM) 8% Tant. von dem Reingewinn, welcher nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rücklagen sowie nach Abzug von 8% für die Vorz.-Akt. u. 4% Vor-Div. verbleibt; der Rest ist Div.

Zahlstell.: Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel; Wanne-Eickel und Gelsenkirchen: Deutsche Bank und Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 10 949 000 RM in 7350 St.-A. zu 200 RM, 12 600 St.-A. zu 700 RM, 3150 St.-Pr.-A. zu 200 RM, 1000 Vorz.-A. Lit. C zu 24 RM sowie 1000 Vorz.-A. Lit. D zu 5 RM. Sämtlich auf den Inhaber lautend.

Von dem für die Aktien verfügbaren Reingewinn erhalten zunächst die Vorz.-Akt. 8% mit Recht auf Nachzahlung, dann die St.-Prior.-Akt. eine Div. von 4%, ohne Recht auf Nachzahl.; sodann die St.-Akt. eine solche von 4%; Rest gleichmäßig St.-Prior.-Akt. u. St.-Akt. — Im Falle der Aufl. werden die Vorz.-Akt. Lit. C vorzugsweise mit 120% befriedigt u. die St.-Prior.-Akt. haben vor den St.-Akt. das Recht auf volle Rückzahl. Die Vorz.-Akt. können jederzeit mit 120% nach vorher. Gmonat. Kündigung eingelöst werden.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

A.-K. bis 1872/73 insgesamt 2 400 000 M. — 1872 erhöht um 600 000 M. — In den Jahren 1916 bis 1924 erhöht um 12 600 000 M. — **Lt. G.-V.** v. 14./3. 1925 Kapital-Umstellung von 15 600 000 M. in Stamm- und Stamm-Prior.-Aktien auf 10 920 000 RM (10 : 7) durch Herabsetz. der Aktien von 300 M auf 200 RM u. Ausgabe von 10 RM-Anteilscheinen für die überschießenden. Umstell. der Vorz.-A. Serie I von 1000 M auf 24 RM, der Vorz.-A. Serie II von 1000 M auf 5 RM.

Großaktionär: Deutsche Erdöl-A.-G., Berlin (72% der St.-A. u. 100% der Vorz.-A.).

Kurs:

St.-Akt.	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	217	114	75	65.25	42	43 %
Niedrigster	83	54	47	30	29.75	14.50 %
Letzter	107	59.50	54.50	33.50	32.25	38 %

Das gesamte St.-A.-K. ist in Berlin zugelassen. Auch in Düsseldorf, Essen u. Magdeburg notiert. Kurs ult. 1932 in Düsseldorf: 39%, in Magdeburg: 40%.

St.-Pr.-Akt.	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Höchster	135	—	—	—	—	— %
Niedrigster	135	—	—	—	—	— %
Letzter	135	—	—	—	—	— %

Das gesamte St.-Pr.-K. ist in Berlin zugelassen. — Auch in Magdeburg notiert. — Kurs ult 1932: — %.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke					1 953 736	1 953 736
Kohlensubstanz					2 113 400	2 104 400
Beamten- und Arbeiterwohngebäude					1 515 200	1 439 400
Betriebsgebäude	11 787 113	11 772 038	12 454 106	11 879 176	1 646 300	1 562 300
Schacht- und Grubenbaue					1 214 000	1 153 300
Maschinen und maschinelle Anlagen					2 355 100	2 142 120
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar					457 300	412 340
In Ausführung begriffene Neuanlagen	—	—	121 500	166 600	166 600	239 903
Beteiligungen (bis 1931 einschl. „Wertpapiere“)	—	215 212	215 262	217 219	217 558	242 124
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						209 048
Fertige Erzeugnisse	194 606	305 835	350 708	341 072	253 183	62 421
Wertpapiere	2					17 864
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen						
Sonstige Forderungen	439 018	741 247	402 597	372 701	260 558	189 516
Bankguthaben						2 268
Vorausbezahlte Versicherungen				14 371	16 916	59 683
Kasse und Postscheckguthaben	135	480	3 101	3 372	3 629	—
Abgrenzungsposten						3 883
Bürgschaften		(30 000)	(30 000)	(30 000)	(30 000)	36 660
Verlust						(30 700)
		2 111 780	2 073 362	2 365 059	2 747 478	3 037 119
Summa	12 420 874	15 146 592	15 620 636	15 359 570	14 920 958	14 868 086